

Der Landrat wies darauf hin, dass der Kreistag nach § 41 Abs. 1 KrO NRW zur Vorbereitung seiner Beschlüsse und zur Überwachung bestimmter Verwaltungsangelegenheiten Ausschüsse bilden könne. Er regelte nach § 41 Abs. 3 KrO NRW mit der Mehrheit der Stimmen der Kreistagsmitglieder die Zusammensetzung der Ausschüsse und ihre Befugnisse, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt sei. Dies gelte auch für die Ausschussgröße. Hinsichtlich der Ausschussgröße würden im Übrigen sondergesetzliche Regelungen für den Kreisausschuss und den Jugendhilfeausschuss gelten.

Er verwies auf den als Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 6.1 vorgelegten, gemeinsamen Beschlussvorschlag der Kreistagsfraktionen für die Anzahl und Bezeichnung der Ausschüsse. Er teilte mit, dass der Ausschuss für Soziales korrekt als „Ausschuss für Soziales und Integration“ benannt werden müsse. Er wiederholte nochmals den nachfolgenden gemeinsamen Beschlussvorschlag der Kreistagsfraktionen zur Bildung von Ausschüssen:

Freiwillige Ausschüsse:

Ausschuss für Schule und Bildungskoordination
Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus
Ausschuss für Soziales und Integration
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit
Bau- und Vergabeausschuss
Finanzausschuss
Ausschuss für Kultur und Sport
Ausschuss für Personal und Gleichstellung
Ausschuss für Planung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft
Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz
Arbeitskreis Europa

Pflichtausschüsse:

Kreisausschuss
Jugendhilfeausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss
Wahlprüfungsausschuss

Abg. Dr. v. Schlesinger sagte, er schlage die Trennung des Kultur- und Sportausschusses vor, da aufgrund der Pandemie die Kulturschaffenden und Kulturbetriebe große Probleme hätten. Um sich zu einem späteren Zeitpunkt der Kultur intensiver zu widmen, beantrage er die Schaffung eines eigenständigen Kulturausschusses und eines eigenständigen Sportausschusses.

Der Landrat stellte fest, dass hierzu keine Gegenrede vorliege und ließ über den Antrag des Abg. Dr. v. Schlesinger abstimmen.

Der Landrat fragte, ob es weitere Vorschläge gebe. Er stellte fest, dass dies nicht der Fall sei.